

	Objekt: Spinnrad mit Halterung für einen Rocken
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Textilherstellung
	Inventarnummer: URNI 1953

Beschreibung

Dieses zierliche Spinnrad ist sehr aufwendig gearbeitet. Als Bockspinnrad vertikal konstruiert steht es auf drei schlanken Beinen, die genau wie der beweglich Steg, auf dem das Trittbrett ruht, mehrfach profiliert sind. Auch die beiden Träger der Radachse sind recht zierlich. Erst die beiden Träger der Spinnvorrichtung sind etwas kräftiger und überragen das Rad deutlich.

Das Antriebsrad ist in der Fläche nur mit zarten Rillen verziert, die 6 Speichen weisen dagegen wieder mehr Dekor auf. Über die breite Felge läuft der doppelte Antriebsriemen zum Wirtel und zur Spule. Beide sind zwar gleich groß, doch ist die Rille der Spule tiefer eingekerbt, so dass sie schneller läuft als der Flügel.

Das Schraubgewinde, mit dem die Spinnvorrichtung gespannt werden kann, ist noch gängig. Der Knauf der Gewindestange trägt eine beinerne Bekrönung. Kleine Beindrechseleien sitzen auf vielen Bauteilen als Endverzierungen und in der Form von kleinen Glöckchen an den Sicherungstiften der Achslager. Diese Glöckchen und auch der hölzerne Ring, der auf einem der Flügelhalter noch vorhanden ist, vibrierten und klapperten wenn das Spinnrad in Betrieb war und signalisierten damit im ganzen Haus, dass fleißig gearbeitet wurde.

Am vorderen Träger der Spinnvorrichtung ist ein gedrechselter Ausleger für einen Rocken angebracht, der aber leider fehlt.

Die Arbeit der SpinnerInnen hat deutliche Spuren in Form von Kerben am Flügel hinterlassen.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall, Leder, Bein, Drechslerarbeit

Maße:

40 cm x 82 cm x 50 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Flachs
- Spinnen (Tätigkeit)
- Wolle